

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES

mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

Arb.Nr. VIII/2/41

27.12.1949

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 4.12. - 10.12.1949.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 49. Woche des Jahres 1949 (4.12.-10.12.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten, im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres, folgende Entwicklung:

Diphtherie weist in dieser Woche wieder eine höhere Erkrankungsziffer auf. Hamburg, Rheinland-Pfalz, Bremen und Schleswig-Holstein melden die größte Zahl von Fällen, berechnet auf 100 000 der Bevölkerung. Der jetzige Stand des Bundesgebietes liegt nur wenig unter dem der 49. Woche des Jahres 1948.

Scharlach ist ebenfalls in der Zahl der erkrankten Personen wieder angestiegen und weist nach wie vor eine erheblich stärkere Verbreitung auf als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1948. Württemberg-Baden meldet 7 Erkrankte auf je 100 000 der Bevölkerung, Bayern 6 und Hessen 4.

Keuchhusten: Die Anzahl der Erkrankungsfälle ist gegenüber der Vorwoche stark zurückgegangen. Die 49. Woche 1948 meldet erheblich mehr Keuchhustenerkrankungen.

Kinderlähmung hat sich in der Zahl der Neuerkrankungen gegenüber der Vorwoche nicht verändert und liegt unter dem Stand der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Unterleibstyphus und Paratyphus zeigen keine wesentlichen Veränderungen in der Höhe der Erkrankungsziffer. Die 49. Woche 1948 wies ähnliche Zahlen auf.

Gelbsucht: Nach wie vor ist die Zahl der erkrankten Personen in Hamburg sehr hoch (2,6 auf 100 000 der Bevölkerung), während für das Bundesgebiet weniger Erkrankungsfälle gemeldet werden als für die Vorwoche.